

Zehn Gebote für Freunde

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **12 (1944)**

Heft 1

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-567454>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

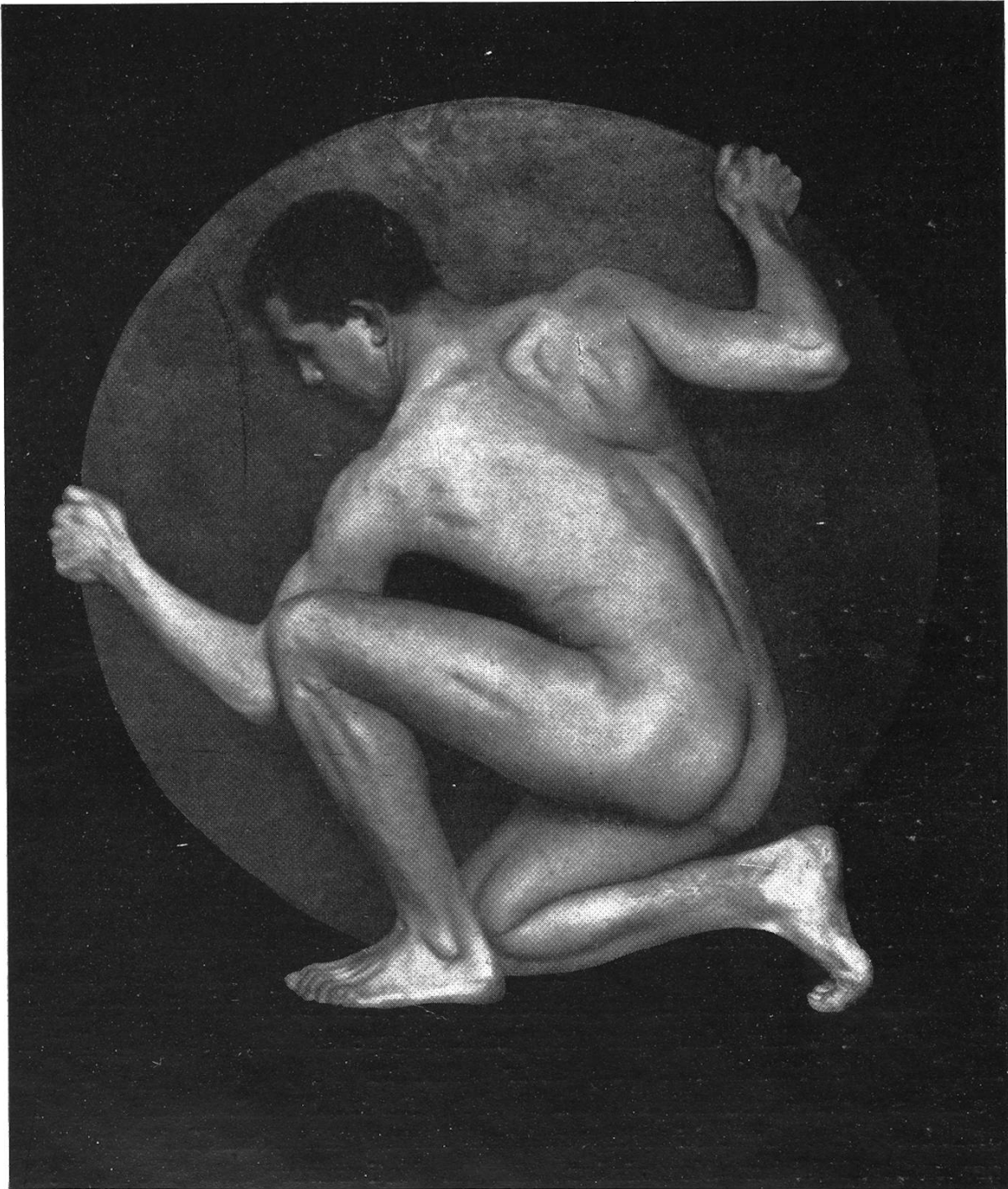
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zehn Gebote für Freunde

1. Bevor du eine Freundschaft beginnst, prüfe dich selbst, ob du reif dazu bist.
2. Schraube deine Ansprüche nicht zu hoch bei der Wahl eines Freundes. Bedenke vorerst, was du selber zu bieten hast.
3. Mach keine Zukunftsbilder, wenn du glaubst, den geeigneten Partner gefunden zu haben. Erst wenn alle Bewährungsproben bestanden sind, wisst ihr, ob ihr euch Freunde sein könnt.
4. Ueberschütte deinen Freund nicht mit Geschenken. Es sieht nach erkaufter Freundschaft aus — und deinen Freund kränkt es, wenn er nicht im gleichen Umfang Gegenrecht halten kann. Noch höher als Geschenke schätzt dein Freund kleine Aufmerksamkeiten. Und überhaupt, die wertvollsten Geschenke sind die seelischen oder geistigen Gaben.
5. Sei zuverlässig. Dein Freund wird dir jeden andern Fehler eher verzeihen, als Unzuverlässigkeit.
6. Mach keine Eifersuchtsszenen. Du hast vielleicht keinen Grund dazu. Sei im Gegenteil grosszügig und nachsichtig. Du legst ja selber Wert auf diese Eigenschaften bei deinem Freund.
7. Meide Prahlereien und Ueberschwenglichkeiten.
8. Sei aufrichtig gegen dich und deinen Freund, auch wenn es dir schwer fällt, etwas Belastendes zuzugeben. Das wird dir schneller verziehen als eine Lüge.
9. Sei sparsam mit Liebeserklärungen und mach keinen Abgott aus deinem Freund, auch wenn du ihn noch so innig liebst. Er ist nur ein Mensch mit Fehlern und Schwächen wie du. Es genügt, daß dein Freund deine Liebe spürt. Benimm dich immer so, daß er Achtung vor dir haben kann. Das schätzt dein Freund über alles.
10. Achte das Eigenleben deines Freundes und mische dich nicht zu viel in seine Privatangelegenheiten. Er hat so gut wie du Anspruch auf das Selbstbestimmungsrecht des Mannes. Du darfst ihm trotzdem ein guter Ratgeber sein.



»Das Nützliche befördert sich selbst, denn die Menge bringt es hervor,
und alle können es nicht entbehren; das Schöne muß befördert werden,
denn wenige stellen es dar, und viele bedürfen es.« *Goethe*